

Berufssprache Deutsch für Jugendliche in Ausbildung¹

Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Beruf	Fachkraft für Lagerlogistik
Jahrgangsstufe	10
Lernfeld	Güter lagern
Thema	Dynamische Lagerregale digital präsentiert

Kernkompetenz des Lernfeldes:

„Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Lagerhaltung gemäß ihrer Aufgaben. Sie unterscheiden Lagerarten nach der Art des einlagernden Betriebes, nach dem Standort, nach der Bauweise und nach dem Eigentümer des Lagers.“

Ausgewählte Teilkompetenzen des Lernszenarios:

Die Schülerinnen und Schüler ...

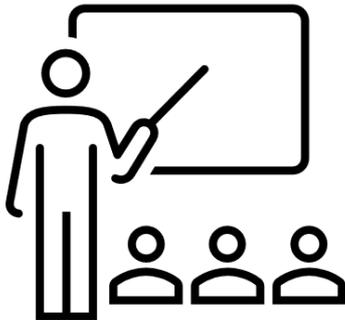
- informieren sich über Funktionsweise und Vorteile eines Durchlaufregals, indem sie die Markiertechnik gezielt anwenden, um Informationen zu filtern.
- erproben verschiedene (digitale) Lesemethoden (Markiertechniken).
- erstellen eine digitale, fachlich korrekte und adressatenorientierte Präsentation.
- festigen ihren allgemeinen und fachspezifischen Grundwortschatz sowie ihr Textverständnis.
- nutzen vorgegebene Möglichkeiten zur Fremd- und Selbsteinschätzung zur Reflexion ihrer digitalen Präsentation.

¹ **Hinweis:** Die in der Lernsituation genannten und genutzten Apps und Programme sowie KI-Systeme wurden nur beispielhaft verwendet und stellen keine Empfehlung oder Aufforderung zur Nutzung eines speziellen Produktes dar. Eine urheberrechtliche und datenschutzrechtliche Prüfung sowie passgenaue methodisch-didaktische Anwendung hat grundsätzlich vor Verwendung und Einsatz durch die Lehrkraft selbst zu erfolgen.

Lernsituation

Sie arbeiten bei der Frischedienst Böhm GmbH. Am Schwarzen Brett des Lagers finden Sie folgenden Aushang:

Einladung zur Mitarbeiterschulung



Wann: **12. Dezember um 15:00 Uhr**

Wo: **Raum 4019**

Wer: Alle Kolleginnen und Kollegen inkl.
Auszubildende



Scannen Sie den
QR-Code für
weitere
Informationen

Materialien

M 0: Lernsituation mit hinterlegtem Text in einem QR-Code

M 1a: Tipps des Ausbilders (Audiodatei) in URL: https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_Berufsausbildung/4_Fachlagerlogistik/Durchlaufregale_M_1a_Tipps_des_Ausbilders.mp3

M 1b: Tipps des Ausbilders (Textform)

M 2: Zeichnungen zu Regalsystemen

M 3: digitaler Fachtext *Funktionsweise und Vorteile eines Durchlaufregals* in URL: <https://lagerregale.my.canva.site/>

M 4a: Strukturvorgabe zur Methode *Storyboard*

M 4b: Strukturvorgabe für das Storyboard mit Formulierungshilfen

M 5a: Vorschlag des Ausbilders (Audiodatei) in URL: https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_Berufsausbildung/4_Fachlagerlogistik/Durchlaufregale_M_5a_Vorschlag_des_Ausbilders.mp3

M 5b: Vorschlag des Ausbilders (Textform)

M 6: Sprachensible Tutorials: Präsentationsprogramm in URL:

<https://www.berufsvorbereitung.bayern.de/materialien-je-lernbereich-des-lehrplans-berufsvorbereitung/medienwelten/>

M 7: Vorlage für eine Tabelle zur Bewertung, digitale Evaluationsscheibe in URL:

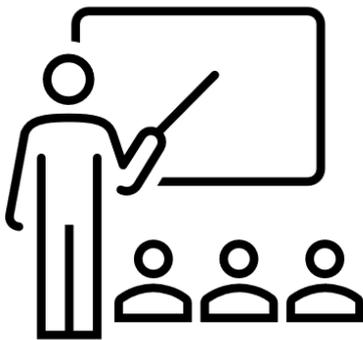
<https://www.oncoo.de/dvjo> (Ergebnisse abrufbar mit dem Code: dvjo)

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Aushang am Schwarzen Brett mit integrierten Text im QR-Code</p> <p>Markiertechnik: Meinen Auftrag ermitteln: Was ist gefordert? Wie gehe ich vor?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erschließen lesend die Informationen aus der Hausmitteilung. Sie markieren mit vereinbarten Zeichen die relevanten Informationen in der Hausmitteilung und formulieren ihren Auftrag.</p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeit: Zeichen zur Arbeit mit dem Text</i></p> <p>Tipps des Ausbilders nutzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werten gemeinsam die Tipps des Ausbilders (M 1a) aus, um die Anforderungen an die digitale Präsentation zu präzisieren. Sie erhalten Zeichnungen zu Regalsystemen (M 2).</p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeit: M 1b (Tipps des Ausbilders in Textform)</i></p> <p>Methode <i>Digitales Kommentieren:</i> Funktionsweise und Vorteile eines Durchlaufregals</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich mithilfe eines digitalen Fachtextes (M 3) über Funktionsweise und Vorteile von Durchlaufregalen. Sie unterscheiden zwischen Vorteilen für den Betrieb sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Schülerinnen und Schüler kommentieren den Fachtext digital.</p>

<p style="text-align: center;">planen dokumentieren</p>	<p>Methode Storyboard: Mein Storyboard zur inhaltlichen Planung meiner digitalen Präsentation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen die Inhalte der Präsentation digital sowie strukturiert anhand eines Storyboards.</p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeit: M 4 (Strukturvorgaben zur Methode Storyboard)</i></p> <p>Buddy Book Präsentieren: Meine anschauliche digitale Präsentation</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren Bilder und Grafiken zur Veranschaulichung der Inhalte im Internet.</p> <p>Achtung: Fachbegriffe! Ich formuliere meine Präsentation fachlich angemessen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren die fachlichen Aussagen für ihre digitale Präsentation. Sie achten dabei auf die Fachsprache und branchenbezogene Beispiele.</p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeit: Informationen zur inhaltlichen (vgl. auch M 4) und sprachlichen Gestaltung des Storyboards</i></p>
<p style="text-align: center;">durchführen präsentieren</p>	<p>Mitarbeiterschulung: Unsere digitale Präsentation zu dynamischen Durchlaufregalen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf die Präsentation vor und präsentieren diese.</p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeiten: M 5b (Vorschlag des Ausbilders in Textform) und acht Tutorials mit Schritt-für-Schritt-Anleitung (M 6)</i></p>
<p style="text-align: center;">bewerten reflektieren</p>	<p>Eigen- und Fremdreiflexion zur digitalen Präsentation (M 7)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten andere Präsentationen kriterienorientiert und bewerten bzw. reflektieren ihre eigene Präsentation entsprechend, ggf. im Vergleich. Sie schätzen ihren Erfolg ein.</p> <p><i>Digitale Umsetzungsmöglichkeiten: Oncoo, Miro oder Mentimeter</i></p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeit: Evaluationstabelle zur Bewertung (M 7)</i></p>

Sie arbeiten bei der Frischedienst *Böhm GmbH*. Am Schwarzen Brett des Lagers finden Sie folgende Information.

Einladung zur Mitarbeiterschulung



Wann: **12. Dezember um 15:00 Uhr**

Wo: **Raum 4019**

Wer: **Alle Kolleginnen und Kollegen inkl. Auszubildende**



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen

Sie lesen gemeinsam mit Ihren Kollegen den Aushang am Schwarzen Brett und scannen den QR-Code. Sie konkretisieren auf Basis der Informationen Ihren Auftrag.

Meinen Auftrag ermitteln: Was ist gefordert? Wie gehe ich vor?

Lesen Sie den Aushang am Schwarzen Brett einmal still durch. Vervollständigen anschließend den Satz: *Mein Auftrag ist ...*

Lesen Sie den Aushang noch einmal durch. Markieren Sie alle Informationen, die Sie zur Umsetzung Ihres Auftrags mit eindeutigen Zeichen benötigen.



Verwenden Sie folgende Zeichen für Ihre Markierungen:

Was? Information, den ich für den Auftrag brauche bzw. verstehen muss	Wie? geeignetes Markierungszeichen bzw. Art der Markierung
Informationen, die ich für die Präsentation beachten muss	Im Text unterstreichen .
Fachbegriffe aus dem Bereich <i>Lagerlogistik</i>	Im Text einkreisen .
unbekannte Wörter, die ich recherchieren oder nachfragen muss	Beim Wort ein ? setzen.
Dazu weiß ich noch mehr. <i>oder</i> Das kenne ich aus meinem Betrieb.	Am rechten Textrand ein ! setzen.
Das erwarten meine Kollegen von der Präsentation.	Am rechten Textrand ein K setzen.
Das möchte ich noch wissen. <i>oder</i> Das muss ich noch wissen, um die Präsentation erstellen zu können. <i>oder</i> Hierzu muss ich noch weitere Informationen/Beispiele recherchieren.	Am rechten Textrand den Inhalt mit ? notieren (z. B. <i>Getränke vorhanden?</i>).

Arbeiten Sie im Team weiter und gehen Sie so vor:

- Vergleichen Sie Ihre Markierungen.
- Klären Sie gemeinsam die Bedeutung der unbekanntenen Wörter.
Tipp: Nutzen Sie dazu Ihr Fachbuch oder die Duden-App.
- Prüfen Sie Ihre Randmarkierungen mit **?**: Was möchten Sie noch wissen, bevor Sie mit der Vorbereitung der Präsentation beginnen? Notieren Sie Ihre Fragen und versuchen Sie diese im Team zu klären.

Es ist schwierig, nur mit Hilfe des knappen Aushangs mit der Erstellung der digitalen Präsentation zu beginnen. Um Unklarheiten zu vermeiden, wenden Sie sich mit Ihren offenen Fragen an Ihren Ausbilder.

Tipps des Ausbilders nutzen

Ihr Ausbilder Herr Huber antwortet Ihnen (M 1a):



Zusätzlich können Sie die Nachricht von Herrn Huber auch in M 1b nachlesen.

Sie werten die Informationen Ihres Ausbilders aus.

Ergänzen Sie Ihre Vorüberlegungen (a bis d).

- a) Zeitrahmen: Wie viel Zeit steht zur Erstellung der Präsentation zur Verfügung?

- b) Fachliche Tiefe: Wie viele Details benötigen meine Kollegen? Setzen Sie ein Kreuz.



grober Überblick

detaillierte Informationen

- c) Vorgaben: Welche Anforderungen stellt Herr Huber an die Präsentationen?

- _____
- _____
- _____

- d) Medium: Um alle Anforderungen zu erfüllen, wähle ich diese Präsentationssoftware oder App aus.

Klären Sie in der Tabelle die Unterschiede zwischen einem Palettenregal und einem schwerkraftgesteuerten Durchlaufregal mithilfe Ihres Fachbuchs und der Zeichnungen M 2.

Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe sinnvoll.

	Palettenregal	Durchlaufregal
Anordnung der Regalböden	waagrecht (gerade)	
Position der einzelnen Paletten		verändert sich
Entnahmeposition im Regal	Unterschiedlich	

Besprechen Sie anschließend im Team Ihren Arbeitsauftrag. Formulieren Sie einen Titel für die Präsentation.

Tipp: Der Titel der Präsentation steht als Überschrift auf der ersten Seite Ihrer Präsentation. Der Titel erfasst alle Inhalte der Präsentation.

Nachdem Sie die Rahmenbedingungen für Ihren Auftrag geklärt haben, benötigen Sie weitere fachliche Informationen für die Vorbereitung der digitalen Präsentation. Sie recherchieren im Internet und finden folgende Seite mit Fachinformationen.

Funktionsweise und Vorteile eines Durchlaufregals

Informieren Sie sich über die Funktionsweise und die Vorteile eines Durchlaufregals auf folgender Fachseite im Internet:



- Markieren Sie digital die Informationen zu
- der Funktionsweise und
 - den Vorteilen von Durchlaufregalen.

Im nächsten Schritt klären Sie folgende zwei Fragen: Wie funktioniert ein Durchlaufregal? Welche Vorteile bietet das neue Regalsystem?

1. Wie funktioniert ein Durchlaufregal?

Arbeiten Sie mit den Informationen zum Durchlaufregal:

- Markieren Sie die zentralen Fachbegriffe fett (**F**).
- Unterstreichen (U) Sie die zentralen Informationen zur Funktionsweise von Durchlaufregalen.

2. Welche Vorteile bietet das neue Regalsystem?

Markieren Sie die Vorteile eines Durchlaufregals in verschiedenen Farben:

- Markieren Sie Vorteile für den Betrieb in **gelber Farbe**.
- Markieren Sie Vorteile für die Beschäftigten in **grüner Farbe**.

Sie kennen Ihren Auftrag, die Rahmenbedingungen und haben sich über die Funktionsweise und die Vorteile eines Durchlaufregals informiert. Nun planen und erstellen Sie Ihre digitale Präsentation. Sie arbeiten dabei mit einem Storyboard.

Mein Storyboard zur inhaltlichen Planung meiner digitalen Präsentation

Gehen Sie so vor:

1. Halten Sie alle fachlichen Informationen bereit.

Tipp: Welche Informationen haben Sie schriftlich bekommen? Welche Notizen haben Sie erstellt? Welche drei Kernbotschaften (Inhalte) sollen Sie vermitteln?

 Nutzen Sie dafür die Information zu den Schritten. (M 4a)

2. Ordnen Sie Ihre fachlichen Informationen strukturiert in einem digitalen Storyboard: Das Storyboard enthält alle wichtigen Inhalte für die Präsentation in fachlich sinnvoller Reihenfolge.

3. Erstellen Sie für jeden Schritt eine Seite (Folie) in einem Präsentationsprogramm nach folgendem Schema:



Hinweis: Eine Agenda gibt die Struktur der Präsentation an. Hier wird meist ein Inhaltsverzeichnis erstellt und die Vorgehensweise erläutert.

Tipp: Legen Sie die Inhalte und Reihenfolge der Kernbotschaften so fest, dass Ihre Kolleginnen und Kollegen einfach folgen können.



Erstellen Sie das Storyboard im Team zunächst handschriftlich.

Da Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen die Inhalte passend zur Lebensmittelbranche präsentieren, benötigen Sie Materialien zur Veranschaulichung.

Meine anschauliche digitale Präsentation

Ergänzen Sie zu jedem Schritt im Storyboard Bilder, Grafiken etc. zur Veranschaulichung der Inhalte. Recherchieren Sie dazu im Internet. Geben Sie dazu immer den Suchbegriff *schwerkraftgesteuertes Durchlaufregal* und ein Schlagwort zur Präzisierung ein.

Beispiel: *schwerkraftgesteuertes Durchlaufregal + Rollenbahnen*

Tipps:

- Das BuddyBook *Recherchieren* leitet schrittweise zur Internetrecherche an.



- Speichern Sie jede Abbildung unter einem aussagekräftigen Titel ab, z. B. *sDR_Rollenbahnen*.

Nachdem Sie nun die digitale Präsentation geplant haben, formulieren Sie in einem letzten Schritt alle Aussagen so, dass Sie fachlich korrekt sowie passend für Ihre Kolleginnen und Kollegen sind.

Achtung Fachbegriffe! Ich formuliere meine Präsentation fachlich angemessen.

Formulieren Sie zu jedem Schritt Ihrer Agenda die Aussagen für die Präsentation.

Beachten Sie:

- Verwenden Sie Fachbegriffe.
- Erläutern Sie die Inhalte fachlich korrekt.
- Sprechen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen direkt an.
- Wählen Sie Beispiele aus Ihrer Branche bzw. passend zu Ihrem Betrieb.

Tipp: Notieren Sie die Aussagen z. B. im Notizenbereich der digitalen Präsentationssoftware.

 Formulieren Sie die Aussagen selbstständig oder verwenden Sie die angebotenen Formulierungen als Grundlage für Ihre eigene sprachliche Gestaltung. (M 4b)

Ihr Ausbilder hat noch einen Vorschlag zur Umsetzung für Sie. Sie hören den Vorschlag an und entscheiden, wie Sie vorgehen. Sie erstellen Ihre Präsentation.

Unsere digitale Präsentation zu dynamischen Durchlaufregalen

Hören Sie den Vorschlag Ihres Ausbilders an (M 5a). Entscheiden Sie, was Sie davon umsetzen möchten.



 Lesen Sie den Vorschlag von Herrn Huber (M 5b).

Erstellen Sie nun mithilfe einer Präsentationssoftware Ihr Vortragsmaterial. Nutzen Sie dabei Ihr Storyboard. Halten Sie anschließend des Vortrag.

 Verwenden Sie für die Erstellung Ihrer Präsentation Tutorials zum Präsentationsprogramm.

Sie setzen sich im Team zusammen und besprechen Ihre Ergebnisse anhand festgelegter Kriterien.

Eigen- und Fremdrelexion zur digitalen Präsentation

Bewerten Sie die erstellten digitalen Präsentationen digital:



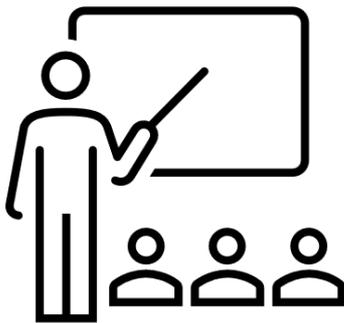
 Nutzen Sie die Evaluationstabelle (M 7).

Reflektieren Sie Ihre eigene Präsentation nach den gleichen Kriterien. Vergleichen Sie ggf. die verschiedenen Präsentationen und nehmen Sie eine abschließende Bewertung vor. Reflektieren Sie Ihren Erfolg bei der heutigen Erstellung einer digitalen Präsentation.

M 0 (hinterlegter Text im QR-Code)

Sie arbeiten bei der Frischedienst BöhM GmbH. Am Schwarzen Brett des Lagers finden Sie folgenden Aushang:

Einladung zur Mitarbeiterschulung



Wann: **12. Dezember um 15:00 Uhr**

Wo: **Raum 4019**

Wer: **Alle Kolleginnen und Kollegen inkl. Auszubildende**



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen

Informationen, die im QR-Code hinterlegt sind:

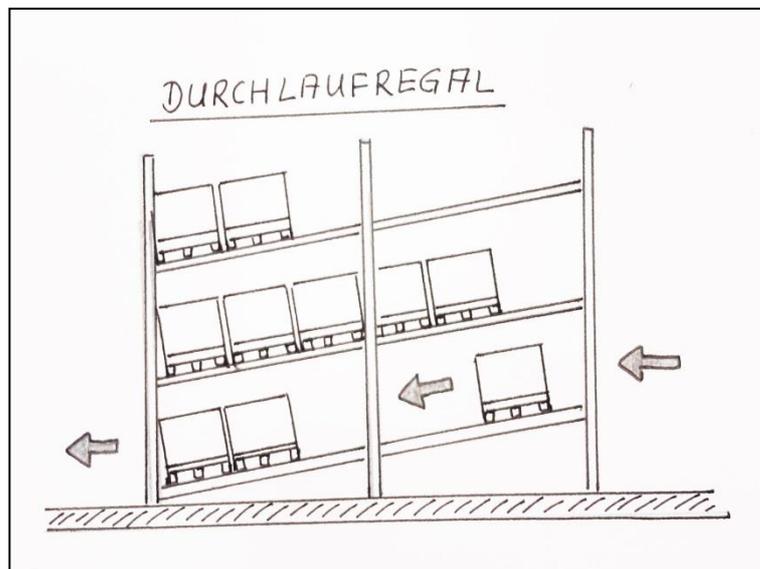
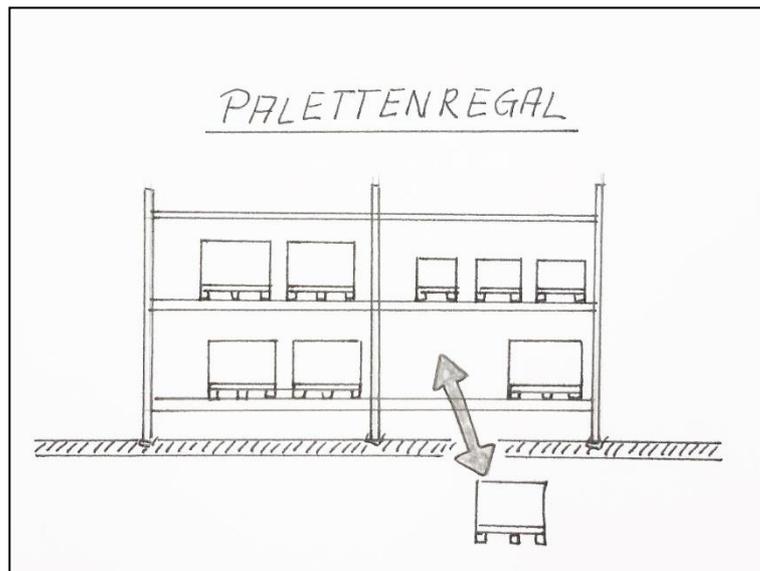
Das bestehende Palettenregal wird durch ein schwerkraftgesteuertes Durchlaufregal mit manueller Beschickung und manueller Entnahme ersetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Sie über die Funktionsweise des neuen Regalsystems, die Vorteile des neuen Regalsystems allgemein und des neuen Regalsystems für Sie als Fachkraft für Lagerlogistik informiert. Zuerst werden Ihnen unsere Auszubildenden unser neues Regalsystem digital präsentieren. Im Anschluss steht Ihnen die Geschäftsleitung für weitere Fragen zur Verfügung.

Sie sind Auszubildender. Formulieren Sie Ihren Auftrag.

M 1b (Tipps des Ausbilders in Textform)

„Wie umfangreich die Präsentation sein soll, kann ich so pauschal nicht sagen. Aber es sollten alle wesentlichen Informationen enthalten sein. Was aber nicht benötigt wird, das sind technische Details. Also sechs Folien sind es mindestens. Denke aber bitte daran, dass sich die Präsentation konkret auf unser Unternehmen, also die Lebensmittelbranche beziehen sollte. Bitte verwende in der Präsentation selbst nur Stichworte. Diese erklärst du dann während des Vortrags. Ich schicke dir noch zwei Zeichnungen per E-Mail, die habe ich selbst erstellt. Die Zeichnungen zeigen dir auf einfache Weise, wie die Regalsysteme funktionieren. Es ist für die Präsentation sicher auch gut, wenn du Bilder zur Veranschaulichung einbaust.“

M 2 (Zeichnungen zu Regalsystemen)



Quelle: ISB-Arbeitskreis, Berufssprache Deutsch 2014 – 2016

M 3 (digitaler Fachtext: Funktionsweise und Vorteile eines Durchlaufregals)

Durchlaufregale – was ist das?

Durchlaufregale sind Regalsysteme mit leicht abschüssig angeordneten Rollenbahnen. Neue Ware wird auf dem höchsten Punkt des Durchlaufregals abgesetzt. Die Ware wird am Ende des Durchlaufregals (also am untersten Punkt) entnommen. Auf den Rollenbahnen bewegt sich die Ware nach unten. Schwerkraftbetriebene Durchlaufregale kommen ohne motorgetriebene Rollen aus.

Für welche Branchen eignen sich Durchlaufregale?

Ihr Einsatz erfolgt in nahezu jeder Branche (z. B. Lebensmittel-, Automobil-, Pharmaindustrie, Chemieprodukte etc.). Oft werden sie parallel neben normalen Palettenregalen eingesetzt. Durchlaufregale werden häufig für Produkte mit hohem Umschlag oder für solche mit kurzem Verfallsdatum verwendet.

Was sind die Vorteile eines Durchlaufregals?

Optimaler Warenumschlag: Bei derartigen Regalanlagen wird das Fi-Fo-System (first-in, first-out) angewendet. D. h. die zuerst eingelagerte Ware wird auch zuerst kommissioniert. Aus diesem Grund ist es das ideale System zur Lagerung verderblicher Waren.

Zeitersparnis bei der Entnahme der Ware: Da die Entnahme nur an einer Stelle möglich ist, kann Zeit gespart werden. Zudem ist die Ware immer entnahmebereit. Auch das spart Zeit.

Beseitigung von gegenseitigen Behinderungen im Staplerverkehr: Die Ware wird an unterschiedlichen Stellen ein- und ausgelagert, sodass sich Gabelstapler nicht gegenseitig behindern. Damit geht auch eine geringere Unfallgefahr für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einher.

Sehr gute Kontrolle der Lagerbestände: In jedem Durchlaufregal wird nur ein Artikel eingelagert, daher ist eine schnelle und zuverlässige Kontrolle des jeweiligen Bestandes jederzeit möglich.

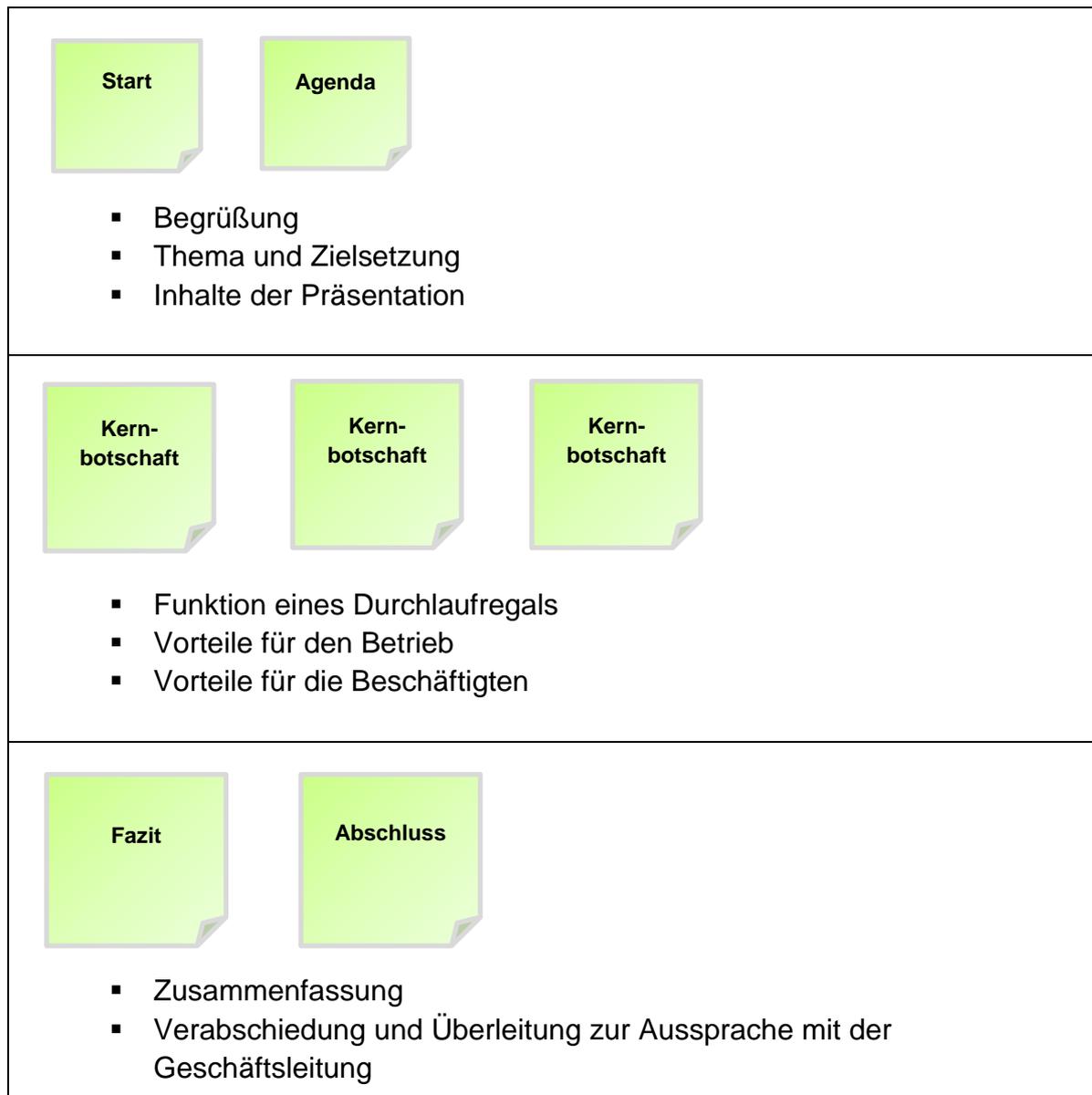
Kostenloser Schwerkraftbetrieb: Für den Antrieb wird kein Strom benötigt, daher entstehen für den laufenden Betrieb keine Energiekosten.

Ergonomische Greifkurve: Die Entnahme der Ware erfolgt auf optimaler Höhe, da die Ware z. B. nicht einem Hochregal entnommen werden muss.

Optimale Raumnutzung bei der Einlagerung: Durchlaufregale zeichnen sich durch einen hohen Füllgrad und eine sehr gute Flächennutzung aus, da die Ware automatisch nachrückt und sich somit keine Lücken bilden.

Weniger Fehler beim Kommissionieren: Durch den übersichtlichen Aufbau eines derartigen Regalsystems ist die Gefahr sich zu vergreifen deutlich geringer.

M 4a (Strukturvorgabe zur Methode *Storyboard*)



M 4b (Strukturvorgabe für das Storyboard mit Formulierungshilfen)

Was? (Inhalt)	Wie? (Sprache)
<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Start</div> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Agenda</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrüßung ▪ Thema und Zielsetzung ▪ Inhalte der Präsentation 	<p><i>Sehr geehrte ... / Sehr geehrter ... / Meine Damen und Herren ... Liebe Kolleginnen und Kollegen ...</i></p> <p><i>In dieser Präsentation geht es um... Ich stelle heute ... vor Es geht um die Frage, ob ...</i></p> <p><i>Ich präsentiere Ihnen heute ... Die folgenden Inhalte ... So ist die Präsentation aufgebaut:</i></p>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Kern- botschaft</div> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Kern- botschaft</div> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Kern- botschaft</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktion eines Durchlaufregals ▪ Vorteile für den Betrieb ▪ Vorteile für die Beschäftigten 	<p><i>Die zentrale Funktion eines Durchlaufregals ist, ... Wie auf der Abbildung zu sehen ist, ... Das Bild zeigt Ihnen, wie .. Wie man auf dem Bild sehen kann, ... Dabei ist zu beachten, dass...</i></p> <p><i>Für unseren Betrieb ist das vorteilhaft, weil... Für uns, liebe Kolleginnen und Kollegen, besteht der Vorteil darin, ... Ein Vorteil bei der Arbeit ist, dass ... Ein Grund für die Einführung ist, dass ...</i></p>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Fazit</div> <div style="border: 1px solid gray; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; width: 100px; text-align: center;">Abschluss</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenfassung ▪ Verabschiedung und Überleitung zur Aussprache mit der Geschäftsleitung 	<p><i>Es ist festzuhalten, ... Zusammenfassend lässt sich sagen, ... Die wichtigsten Punkte sind ... Dies bedeutet für die Zukunft ...</i></p> <p><i>Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Liebe Kolleginnen und Kollegen, damit ist meine Präsentation zu ... beendet. Hier darf ich an die Geschäftsleitung übergeben. Ich bitte nun die Geschäftsleitung ...</i></p>

M 5b (Vorschlag des Ausbilders in Textform)

„Schaut mal in eurem Präsentationsprogramm: Es gibt unter *Bildschirmpräsentation* die Möglichkeit, dass ihr die Präsentation mit Erklärungen aufzeichnet. So können wir im Anschluss eure Präsentation in unser Intranet einstellen. Alle Mitarbeiter haben dann die Möglichkeit, auf eure Präsentation beliebig oft zuzugreifen.“

M 6 (Tutorials: Präsentationsprogramm)

Wählen Sie ein Tutorial aus, das Sie bei der Erstellung Ihrer Präsentation passend unterstützt:



Folgende acht Tutorials sowie ein passendes Handout mit allen Informationen stehen zur Verfügung. Klicken Sie auf den Titel, um das Tutorial zu starten.

Starten des Präsentationsprogramms	Handout
Hinzufügen und Entfernen einer Folie	Handout
Hinzufügen und Formatieren von Texten	Handout
Hinzufügen eines Bilds	Handout
Hinzufügen einer Form	Handout
Erstellen einer Animation	Handout
Speichern einer Präsentation	Handout
Drucken der Präsentation	Handout

M 7 (Evaluationstabelle)

Bewerten Sie die Präsentationen mit Hilfe dieser Tabelle. Geben Sie anschließend konstruktives Feedback.

Aussage	Ich stimme der Aussage zu.
Wir haben als Team gut zusammengearbeitet.	 0 % 100 %
Die Präsentation enthält passende Beispiele aus der Lebensmittelbranche.	 0 % 100 %
Wir haben den Mehrwert eines Durchlaufregals fachlich korrekt dargestellt.	 0 % 100 %
Die Präsentation war angemessen veranschaulicht.	 0 % 100 %
Die Fachsprache wurde korrekt und angemessen verwendet.	 0 % 100 %
Die Präsentationssoftware wurde zielorientiert genutzt.	 0 % 100%